

Vesna Forštnerič Lesjak *1986

Pharmazeutin

- ~ 2005-2012 Pharmazie-Studium in Ljubljana/ Slowenien.
- ~ 2010-2013 Berufsbegleitende Ausbildung in goetheanistisch-anthroposophischer Naturwissenschaft; seit 2013 selber Mentorin
- ~ 2014-2018 Ausbildung in anthroposophischer Pharmazie und Medizin (GAÄD und GAPiD)
- ~ Seit 2013 Heilpflanzenanbau und Herstellung eigener Präparate und Kosmetika
- ~ 2013 Gründung des Goetheanistisch-naturwissenschaftlichen Vereines „Sapientia“
- ~ 2014 Gründung der Sektion für anthroposophische Medizin Slowenien
- ~ Seit 2014 Kurstätigkeit im Bereich des Goetheanismus und der anthroposophischer Pharmazie
- ~ Ko-Leiterin der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz seit 2023

Jan Albert Rispens *1960

Biologe

- ~ 1980-1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande
- ~ 1989-1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz
- ~ 1993-2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich
- ~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung (3 Buchveröffentl.)
- ~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohe Tauern/ Mobile Wasserschule.
- ~ Kurs- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie und Anthroposophie
- ~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz



PROGRAMM

FRÜHSTÜCK ab 8 ⁰⁰		
9 ⁰⁰ bis 12 ³⁰ mit Pause	SEMINAR PRIMELGEWÄCHSE	2 MITTEL- SCHWERE GANZTAGS- EXKURSIONEN: (<u>Bergschuhe!</u>) Ausgewählte Heilpflanzen- standorte im montanen und alpinen Bereich des Hochstuhl- gebietes und der Nockberge (Rosenwurz) (Anstieg von 1200-1750 m / 1800-2200 m)
ESSEN UND MITTAGSPAUSE 12 ⁴⁵		
15 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ mit Pause	* Pharmazeutische Übungen * Pflanzen- Betrachtungen * Forschungs- Fragen * kleinere Exkursionen	
ABENDESSEN 18 ³⁰		
20 ⁰⁰	Abende zur freien Gestaltung; Beiträge, Gespräche oder Freizeit nach Bedarf	

Anmeldung
Auskünfte /Prospekt:

Jan Albert Rispens
St. Martin 69
9212 Techelsberg | Österreich
☎ 0043/4272/6541
✉ primula.veris@aon.at
🌐 www.anthrobotanik.eu

Die Sprache der Heilpflanzen

Seminarwoche
in den *Karawanken*

mit *Vesna Forstneric*
und *Jan Albert Rispens*



Primelgewächse

Die Sprache der Heilpflanzen

Seminarwoche in goetheanistischer Naturanschauung

Samstag 20. Juli

17⁰⁰ - 18¹⁵ Empfang / Bezahlen

18³⁰ Beginn mit gemeinsamem Abend-
Essen und Vorstellungsrunde

bis

Samstag 27. Juli 2024

(Abreise nach dem Frühstück)

Veranstaltungsort

Bergasthof Sereinig

(www.familienhof.at / 0043 4227 6300)

Bodental / Ferlach / Kärnten / Österreich

Kosten

Für den ganzen Kurs *pro Person*

- * Unterkunft mit Vollpension
(Essen überwiegend regional):
€ 490 bis € 616 (Einzelzimmer)
€ 455 bis € 616 (Doppelzimmer)
(Preise nach Ort und Zimmerkomfort
gestaffelt)
- * Kursbeitrag € 330

Max. Teilnehmerzahl:
20 Personen



Die Primel- oder Schlüsselblumengewächse umfassen u.a. die Schlüsselblumen (*Primula*) selber, den Mannschild (*Androsace*), das Alpenglöckchen (*Soldanella*), das Alpenveilchen (*Cyclamen*), den Gilbweiderich (*Lysimachia*) und den Gauchheil (*Anagallis*).

In den meisten Fällen handelt es sich um typische „Frühlingspflanzen“ aus den Hochgebirgen, mit einfachen Blättern, die bald nach der Schneeschmelze aufsprießen und blühen. Für viele Arten ist die Rosettenform durch eine dauerhaft gestauchte Hauptachse charakteristisch. Eine einheitliche Fünfzähligkeit liegt am klaren Blütenbau zugrunde.

Die Primeln („kleinen Erstlinge“) sind Namensgeber der Familie. Die Blüten ihrer am meisten repräsentativen Vertreter *Primula veris* ist – zusammen mit Eselsdistel und Bilsenkraut – Bestandteil des anthroposophischen Herzheilmittels Cardiodoron.

Innerhalb der Gattung *Lysimachia* wird die typische Stängelstauchung aufgehoben. Das Pfennigkraut (*Lysimachia nummularia*) mit ihren kriechenden Achsen bildet innerhalb dieser Gattung eine Ausnahmeerscheinung. Es wird zusammen mit Thymian, Lärchenharz und Bienenwachs zu einer Salbe verarbeitet, mit der sich aus der Haut ausbrechende Krebsarten erfolgreich behandeln lassen. Mit ihm und dem verwandten Gauchheil (*Anagallis*) werden wir uns eingehend befassen.

Die mediterranen Alpenveilchen (*Cyclamen*), mit ihren bemerkenswerten Vegetationsäußerungen, bringen die vielleicht exotischsten Formen unter den Primelgewächse hervor. Das einzige mitteleuropäische Alpenveilchen (*Cyclamen purpurascens*) stellt sich durch goetheanistische Betrachtung als das Heilmittel für den manisch-depressiven Symptomenkomplex (die bipolare Krankheit) heraus. Auf das neu konzipierte Medikament werden wir ausführlich eingehen.

An den Nachmittagen besteht – neben gemeinsamen pharmazeutischen Präparationen – die Möglichkeit, sich – allein oder zusammen mit anderen – einzelnen Pflanzen und eigenen Forschungsfragen zu widmen. Diese Arbeit kann von uns nach Bedarf betreut werden.

Es stehen ein Werkraum mit Stereomikroskop, Materialien und Know-how zum Pflanzenpressen sowie eine ausführliche Fachbibliothek zur Verfügung.

Die einführenden methodischen Schritte der goetheanistischen Naturbetrachtung werden im Seminar "Wege zur Heilpflanze" vermittelt und in diesem Seminar weiter geübt und vertieft.

